

Andreas Moosbrugger (Wasseramsel)



# Inhalt

Vorwort	<b>3</b>
Rückblick - Unser Jahr 2021	<b>4</b>
Naturschutz	<b>6</b>
Umweltbildung	<b>12</b>
Erholung	<b>16</b>
Regionalentwicklung & Forschung	<b>20</b>
Öffentlichkeitsarbeit	<b>24</b>
Team	<b>28</b>



## VORWORT

Sehr geehrte Mitglieder und Freunde des Naturparks Tiroler Lech,

auch heuer dürfen wir Sie anhand unseres Jahresberichts, den Sie gerade in Ihren Händen halten, über ein erfolgreiches Jahr mit vielen spannenden Aktivitäten und Entwicklungen informieren.

Das Jahr 2022 war in vielen Hinsichten durchwachsen - im positiven, wie aber auch im negativen. Das Weltgeschehen beeinflusste uns alle und brachte sehr viele Unsicherheiten mit sich. Aber wir vom Naturpark waren stets bemüht, positiv in die Zukunft zu blicken, aktiv Projekte und Aktivitäten voranzutreiben und Besucher herzlich willkommen zu heißen. In allen fünf Säulen - Naturschutz, Umweltbildung, Erholung, Regionalentwicklung und Forschung - konnten wir Projekte vorantreiben und neue starten. Auch unsere vielen Veranstaltungen wurden 2022 sehr gut angenommen und gut besucht. Zu bedauern ist lediglich der Brückenschaden an der Klimmbrücke im ersten Halbjahr, der eine direkte Anbindung an den Lechradweg leider untersagte und daher einen Einbruch der Besucherzahlen der Ausstellung "Abenteuer Wildfluss" mit sich brachte.

Anfang des Jahres kam es zunächst zu einer Umstrukturierung des Teams. Yvonne Markl, MSc. verließ uns als Geschäftsführerin. Isabella Hilti, MSc. (GF) und Nora Schneider, MA (GF-Stv.) übernahmen daraufhin die Geschäftsführung des Vereins. Gemeinsam mit Mag. Caroline Winklmaier setzen sie die Naturparkarbeit 2022 erfolgreich um.

Im Bereich des Naturschutzes konnten drei Projekte erfolgreich abgeschlossen werden. Eines davon ist das LIFE Lech-Projekt,

welches den Naturpark über sechs Jahre hinweg aktiv begleitet hat.

Ein weiterer Schwerpunkt lag 2022 v.a. auf der Besucherlenkung und der Umweltbildung. So ging 2022 das Ranger Pilotprojekt in die zweite Runde, wobei hier der Fokus vorwiegend auf Besucherlenkung und Monitoring gelegt wurde. Aber auch Schüler, als wichtige Botschafter für eine naturverträgliche Zukunft, konnten 2022 durch das Anlegen von Biodiversitäts-Strukturen, wie z.B. einer Blühwiese und den Naturparktagen in den Sommerferien die Wichtigkeit einer intakten Natur spielerisch begreifen.

Um den Naturpark aber auch nach außen ersichtlich zu machen und dadurch auch die Wichtigkeit des Natura 2000 Schutzgebietes zu präsentieren, wurde 2022 viel Zeit in die Öffentlichkeitsarbeit investiert. So zeigt sich der Naturpark und seine Schutzgüter seit Neuestem auf einer neuen Website. In Zukunft wird das umgebaute Café Treibholz an der Lechtalstraße Teil des neuen Naturpark-Zentrums sein und die Naturausstellung "Der letzte Wilde" beheimaten. Das neue Gebäude wird dann zusätzlich zur Klimmbrücke als weiterer wichtiger Dreh- und Angelpunkt der Naturschutzarbeit dienen.

Nun wünsche ich Ihnen beim Lesen des Jahresberichts viel Freude und verbleibe mit herzlichen Grüßen

Obmann Bgm. Ing. Heiner Ginther

Im gesamten Jahresbericht wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit die männliche Form verwendet. Grundsätzlich bezieht sich diese Form jedoch immer auf beide Geschlechter.



## RÜCKBLICK - UNSER JAHR 2022

Datum	Veranstaltung	Datum	Veranstaltung
25.01.2022	Workshop VNÖ: Erarbeitung einer Online-Plattform	07.05.2022	Öffentlicher Auftritt Alpenzoo Innsbruck
26.01.2022	ARGE online Treffen für Lange Nacht der Forschung VNÖ Workshop Aktionstag Naturparkschulen und Kindergärten	09.05.2022	Treffen der Partnerbetriebe im Naturparkhaus
04.02.2022	Schulung Inklusion	11.05.2022	SpeciAlps2 Projekt - Slowenien Exkursion Projekt zu Digital Ranger mit Uni Bayreuth, Hochule Kempten
15.02.2022	Ranger Treffen und Besprechung Besprechung nächste Schritte zu Inklusion	12.05.2022	SpeciAlps2 Projekt - Slowenien Exkursion Vortrag für Natopia Naturführerkurs
22.02.2022	ARGE Sitzung in Hall	13.05.2022	SpeciAlps2 Projekt - Slowenien Exkursion
02.03.2021	Präsentation Naturpark-Schatzkiste	14.05.2022	Öffentlicher Auftritt Stadtfest Hall
03.03.2022	Besprechung zur Öffentlichkeitsarbeit des LIFE Lech-Projekts	16.05.2022	Fortbildung Naturführer, Projekt Biodiversität und Umweltbildung, im Naturpark Ötztal
08.03.2022	LIFE Lech-Projekt online Sitzung	19.05.2022	VNÖ Aktionstag der Naturparkschulen zum Motto Klimafüchse
09.03.2022	Kassaprüfung	20.05.2022	Lange Nach der Forschung, Uni Innsbruck
10.03.2022	online Workshop von CIPRA zu Geoinformationssysteme	24.05.2022	Lehrer Fortbildung, Projekt Biodiversität und Umweltbildung, im Naturpark Tiroler Lech
16.03.2022	Besprechung zu Barrierefreiheit im Naturpark Besprechung mit Patron und TVBs zu plastic free peaks	29.05.2022	Öffentlicher Auftritt Eröffnung Lechradweg
22.03.2022	Vorbereitung Naturführer Schulung des Projekts „Biodiversität und Umweltbildung“	20.05.2022	Schulbesuch Naturparkschule VS Elmen
26.03.2022	Exkursion „Auf den Spuren des Bibers“	01.06.2022	Vorstandssitzung und Generalversammlung im Naturparkhaus Klimbrücke
28.03.2022	Bewerbungsgespräche Praktikumsstellen	02.06.2022	Treffen zu Wildwassersport am Lech, Thema Besucherlenkung
29.03.2022	Bewerbungsgespräche Praktikumsstellen Interreg Auftaktveranstaltung online	07.06.2022	VNÖ online Workshop zu Besucherlenkung
30.03.2022	VNÖ Workshop zu Besucherlenkung online Meeting zu CleanUp Days	09.06.2022	Vortrag Bartgeier
31.03.2022	Vortrag zu Kreislaufwirtschaft von Euregio via salina, Nesselwang	13.06.2022	VNÖ online Workshop zu Parkraumbewirtschaftung
05.04.2022	indoor-Tag in der Naturparkschule Steeg Exkursion mit Mitarbeitern der TVBs	15.06.2022	Schulworkshop Blühfläche, Projekt Biodiversität und Umweltbildung
06.04.2022	Naturführer Einteilung	17.06.2022	Vortrag für Natopia Naturführerkurs
07.04.2022	Besichtigung der Ausstellung „Der letzte Wilde“ Treffen mit BBA Reutte zur Besichtigung von C14 des LIFE-Projekts	20.06.2022	Theater „Der kleine Igel Bernhard“
08.04.2022	Vorbereitung zur Slowenien Exkursion	21.06.2022	Vortrag für Sachverständige und Exkursion
14.04.2022	Begehung Frauenschuhgebiet zu barrierefreien Runde	22.06.2022	Vogel Schulung für Naturpark-Team Vortrag „Atlas der Brutvögel Tirols“
19.04.2022	Workshop Ideensammlung zu neuen TVB - Wildflussführung	23.06.2022	Bartgeier Projekt Abschluss in Berchtesgarden
20.04.2022	Wildflussführung mit SWR-Team	25.06.2022	Exkursion „Zu den Quellen des Lechs“
26.04.2022	LIFE Lech-Projekt online Sitzung	27.06.2022	Schulworkshop mit VS Pinswang zu Blühwiesen LIFE Lech-Projekt online Sitzung
28.04.2022	Interview mit Allgäu GmbH zu Hörstationen am Lech	30.06.2022	Alparc Workshop Zusammenarbeit Biodiversität
30.04.2022	Vertretung der Tiroler NPs zu 60 Jahre Naturpark Sparpach	01.07.2022	Alparc Workshop Zusammenarbeit Biodiversität
03.05.2022	Vorbereitung zu neuen INTERREG-Projektidee	02.07.2022	Exkursion „Steine am Lech - Geologie für Einsteiger:innen“
05.05.2022	Bartgeier Exkursion im Naturpark Ötztal	11.07.2022	Begehung Amphibientümpel
		14.07.2022	Naturparktage 1. Block
		15.07.2022	Naturparktage 1. Block





Datum	Veranstaltung
16.07.2022	Exkursion „Dem Biber auf der Spur“
21.07.2022	Gruppen Führung zu den Themen Wildfluss und Trockenauwald
28.07.2022	Tirol CleanUp Days
29.07.2022	Tirol CleanUp Days Ausstellungseröffnung „Rauhe Zeiten für wilde Hühner“,Füssen Naturkino International Nature Festival (INF) im Naturparkhaus Klimmbrücke
30.07.2022	Tirol CleanUp Days
31.07.2022	Tirol CleanUp Days
03.08.2022	Heuschrecken-Monitoring Gruppen Führung zu Wildfluss
04.08.2022	Gruppen Führung zum Biber
05.08.2022	Workshop Insektencheck
06.08.2022	Sensenworkshop
10.08.2022	LIFE Lech-Projekt online Sitzung Gruppen Führung Auwaldsafari
11.08.2022	Naturparktage 2. Block
12.08.2022	Naturparktage 2. Block
13.08.2022	Exkursion Insektenleuchten
15.08.2022	Öffentlicher Auftritt Kreativmarkt Holzgau
16.08.2022	Gruppen Führung zu Wildfluss
17.08.2022	Gipfeltreffen der ARGE Naturparke im Naturpark Kaunergrat
18.08.2022	Gipfeltreffen der ARGE Naturparke im Naturpark Kaunergrat
19.08.2022	LIFE Abschluss, Einweihung Forchacher Hängebrücke, Öffentlicher Auftritt
24.08.2022	Heuschrecken-Monitoring
25.08.2022	VNÖ Workshop Besucherlenkung
28.08.2022	Heuschrecken-Monitoring Öffentlicher Auftritt Kreativmarkt Holzgau
31.08.2022	2. Workshop zu Parkraumbewirtschaftung
08.09.2022	Naturparktage 3. Block
09.09.2022	Naturparktage 3. Block
10.09.2022	Familien-Forschertag „Was uns Wassertiere zeigen“
13.09.2022	Heuschrecken-Monitoring
14.09.2022	Heuschrecken-Monitoring
20.09.2022	Schulung Müll und Rafting
22.09.2022	Öffentlicher Auftritt Autofreier Tag Reutte
24.09.2022	Exkursion „Wenn die Hirsche röhren“
28.09.2022	SpeciAlps2 Projekt Exkursion Italien

Datum	Veranstaltung
29.09.2022	SpeciAlps2 Projekt Exkursion Italien
30.09.2022	SpeciAlps2 Projekt Exkursion Italien
06.10.2022	Vortrag Lichtverschmutzung
08.10.2022	Exkursion „Baum und Mensch“ Öffentlicher Auftritt Naturparklauf
11.10.2022	3. Steuergruppentreffen SpecAlps2 Projekt
19.10.2022	Ramsar-Tagung im Naturparkhaus Klimmbrücke
20.11.2022	Ramsar-Tagung im Naturparkhaus Klimmbrücke
25.10.2022	Richtfest neues Naturparkhaus
05.11.2022	Gruppen Führung zu Wildfluss
08.11.2022	Müll Schulung für Naturpark -Team
10.11.2022	Workshop zu Marketing der neuen Naturpark-Häuser Vorstandssitzung im Naturparkhaus Klimmbrücke
15.11.2022	Vorbesprechung neues Interreg Projekt mit REA Reutte
18.11.2022	neue INTERREG Idee - Auftakttreffen
22.11.2022	RWP Sitzung, BH Reutte
23.11.2022	online Workshop Alparc zu Biodiversität
28.11.2022	Besuch der Projektleiterinnen zu SpecAlps2
29.11.2022	ARGE Sitzung, Innsbruck Infoabend zu Mobilität, KEM und REA Reutte
01.12.2022	Gremiumsitzung Euregio, Landratsamt Ostallgäu
14.12.2022	Klausur
19.12.2022	Natopia Besprechung







**Naturschutz**



## NATURSCHUTZ

### PROJEKTE UND AKTIVITÄTEN

- Abschluss des LIFE Lech-Projekts
- Abschluss INTERREG-Projekt: „Bartgeier-Monitoring Bayern-Tirol“
- Abschluss SpeciAlps2
- Betreuung der Laichgewässer der Kreuzkröte
- Nachbetreuung der Standorte des Wald-Wiesenvögelchens
- Artenschutzprogramm Zwergrohrkolben
- Management invasiver Neophyten
- Bibermanagement

### ABSCHLUSS DES LIFE LECH-PROJEKTS

Ein Meilenstein für den Wildfluss und ein stolzer Grund zu feiern: Das zweite EU geförderte LIFE Lech-Projekt konnte 2022 erfolgreich abgeschlossen werden. Durch das Projekt, mit einer Laufzeit von sechs Jahren, konnte der Lech in einem beachtlichen Maße revitalisiert werden. Für das Ziel, die natürliche Dynamik des Flusses mit seinen angrenzenden Auwäldern und seiner spezifischen Tier- und Pflanzenwelt zu erhalten, wurden hierfür zahlreiche Maßnahmen umgesetzt.

Die Projekterfolge in Kürze zusammengefasst:

- **13 Flussbaumaßnahmen** zur Revitalisierung des Lechs. Dafür wurden im gesamten Verlauf des Tiroler Lechs Flussverbauungen entfernt, das Flussbett verbreitert, Nebenarme angelegt und Buhnen gekürzt. Mit dem Ziel, die Eintiefung der Flusssohle zu stoppen, Dynamik zurückzugewinnen und den Grundwasserspiegel zu stabilisieren. In 13 Maßnahmenstrecken wurden 7 Kilometer Flussverbauungen bzw. 72.000 Kubikmeter Flussbausteine entfernt, 3 Nebenarme angelegt und 1.300 Laufmeter Buhnen eingekürzt.
- **Artenschutzmaßnahmen** durch Schaffung von Habitaten und Verbesserung der Lebensbedingungen für hochspezialisierte und ge-

fährdete Arten. Besonders wurde der Fokus auf die dynamisch geprägten Schotterflächen und Pionierstandorte gelegt. So können Arten wie Flusssuferläufer (*Actitis hypoleucos*), Flussregenpfeifer (*Charadrius dubius*) und Gefleckte Schnarrschrecke (*Bryodemella tuberculata*) profitieren. Der Zwergrohrkolben (*Typha minima*) wurden an geeigneten Stellen angepflanzt und die Entwicklung von Pionierstandorten deutlich vorangetrieben. Weitere Lebensraum-Verbesserungen wurden etwa für den europaweit gefährdeten Schmetterling, dem Wald-Wiesenvögelchen (*Coenonympha hero*), im lichten Auwald mit Biotop-Pflegemaßnahmen erzielt. Durch die Flussbaumaßnahmen profitieren Kleinfische wie die Koppe (*Cottus gobio*) und Elritze (*Phoxinus phoxinus*), gerade durch die Anbindung strukturreicher Nebengewässer. Es entstanden insgesamt 38 neue Laichgewässer für Amphibien wie Kreuzkröte (*Epidalea calamita*), Kammolch (*Triturus cristatus*), Laubfrosch (*Hyla arborea*) und Co. Für die Bileks Azurjungfer (*Coenagrion hylas*), eine Libelle, die im Lechtal ein einzigartiges Vorkommen hat, entstanden zusätzliche Grundwassertümpel.

- Ein umfangreiches **Monitoring** überprüfte den Erfolg für die Arten während des Projekts und wird darüber hinaus weiter fortgeführt.

- Es entstand ein umfangreicher **Managementplan** für den Naturpark Tiroles Lech mit zukünftigen Zielen und Maßnahmen. Dieser ging aus einem gemeinsamen Prozess von Interessenvertretern aus den Bereichen Naturschutz, Forstwirtschaft, Landwirtschaft, Tourismus, Wasserwirtschaft und Fischerei in mehreren Arbeitsgruppen-Sitzungen hervor. 175 Einzelmaßnahmen wurden zu den fünf „Säulen“ formuliert.

- **Besucherlenkung**, Information und Bewusstseinsbildung war ein weiterer Teil des Projekts, wodurch die Besonderheit des Lebensraumes des Wildflusses präsenärer und die Akzeptanz für das Natura 2000 – Schutzgebiet gesteigert wurde. Nun informiert ein neuer Erlebnis- und Erholungsraum an der



Forchacher Hängebrücke über das Projekt. Hervorzuheben ist das zweite internationale Wildfluss-Symposium mit Fachvorträgen, Austausch und einer Exkursion, das im Herbst 2021 stattfand.

Im festlichen Rahmen wurde schließlich am 19. August an der Forchacher Hängebrücke der Abschluss des LIFE Lech-Projekts gefeiert und die neue Hängebrücke eingeweiht. Diese führt nun über das von 40 m auf 110 m erweiterte Flussbett. Hier informiert nun eine neue Besuchereinrichtung spielerisch über das LIFE Lech-Projekt und das Ökosystem des Wildflusses Lech.

**Info:**

**Projektnummer:** LIFE15 NAT/AT/000167

**Projektzeitraum:** 1. September 2016 bis 30. Dezember 2021

**Projektgebiet:**

Natura 2000-Gebiet Tiroler Lech

Natura 2000-Gebiet Falkenstein, Alatsee,

Faulenbacher- und Lechtal

Natura 2000-Gebiet Ammergebirge mit Kienberg

und Schwarzenberg sowie Falkenstein

**Budget:** 6.093.220,00 €

**EU-Förderung:** 3.655.932,00 €

**Projektleitung:** Bundeswasserbauverwaltung Tirol, Baubezirksamt Reutte

**Partner:**

Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung

Umweltschutz, Österreich

Wasserwirtschaftsamt Kempten, Deutschland

## ABSCHLUSS INTERREG-PROJEKT: „BARTGEIER-MONITORING BAYERN-TIROL“

Zum Aufbau eines grenzüberschreitenden Bartgeiermonitorings in Bayern und Tirol wurde das INTERREG-Projekt mit dem LBV (Landesbund für Vogelschutz) als Leadpartner, den fünf Tiroler Naturparken als Partner und dem Land Tirol als assoziierter Partner umgesetzt. Anfang Mai kam eine große Gruppe Interessierter zu einer spannenden, moderierten Diskussion zwischen Experten mit anschließender Exkursion im Naturpark Ötztal zusammen. Im Gelände war das Glück groß und ein Bartgeier zeigte sich kurz in weiter Ferne.

Vor dem Ende der Projektlaufzeit zum 30.06.2022 trafen sich die Projektpartner zum Projektabschluss im Nationalpark Berchtesgaden und konnten hier sogar einen Blick durchs Spektiv auf die beiden neu ausgewilderten Bartgeier Weibchen Dagmar und Recka werfen.

Die Bartgeier-Zähltage des Nationalparks Hohe Tauern wurden, durch das Projekt intensiviert, auch in Bayern und Tirol jährlich Anfang Oktober ausgerufen. Eingegangene Meldungen von Beobachtungen wurden von der Projektkoordinatorin zusammengetragen. Informationsvermittlung, Netzwerkaufbau und -pflege waren wichtige Projektinhalte und sollten über das Projekt hinaus weiter aufrechterhalten werden. Denn für die Etablierung des Bartgeiers in den Alpen wird es noch Zeit und vor allem mehr Individuen benötigen.

Weitere Informationen unter: [www.life-lech.at](http://www.life-lech.at)





## ABSCHLUSS SPECIALPS2

Das internationale Projekt SpeciAlps 2 von CIPRA International und Allianz in den Alpen - das Gemeindeforschungsnetzwerk startete im November 2020 und endete zum Jahresende 2022. Für das Projekt wurden vier Pilotregionen im Alpenraum ausgewählt, die in internationalen Projekttreffen rund um die Thematik der Besucherlenkung Lösungsansätze und Entwicklungsschritte diskutierten. Das Projekt setzte sich aus den folgenden vier Pilotregionen zusammen: Naturpark Tiroler Lech (A), Steiner und Sanntaler Alpen (SL), Bergsteigerdorf Balme (I) und Bad Reichenhall (D). Erste Austauschtreffen fanden online statt, 2022 trafen sich die Pilotregionen in Slowenien und in Italien. Gemeinsam ist all diesen alpinen Regionen der steigende Besucherdruck. Dieser Herausforderung nahm sich das Projekt an und schaffte einen bereichernden Rahmen mit Vorträgen, Exkursionen und Diskussionen für gegenseitiges Lernen. Deutlich wurde dabei, dass Besucherlenkung ein alpenweiter und vielschichtiger Prozess ist.



## BETREUUNG DER LAICHGEWÄSSER DER KREUZKRÖTE

Für den Erhalt der Kreuzkröte (*Epidalea calamita*) setzt sich der Naturpark Tiroler Lech fortlaufend ein. Durch das Schaffen einer Vielzahl zusätzlicher Laichgewässer im LIFE Lech-Projekt haben sich die Bedingungen für die Kreuzkröte verbessert. Dadurch ist die Hoffnung für eine positive Entwicklung des Bestandes groß. Die potenziellen Laichgewässer wurden über die Hauptlaichzeit betreut. Wenn nötig wurde bewässert, außerdem wurden Laichkäfige zur Eindämmung des Prädationsdrucks eingesetzt sowie die Tiere kartiert und dokumentiert.

Aus dem Monitoring 2022 können folgende Ergebnisse für die Kreuzkröte verzeichnet werden: 12 Adulte, 16 Subadulte, 45 Juvenile und 2 Laichschnüre. Außerdem können als weitere Kartierungsergebnisse 6 adulte Laubfrosch Männchen und 8 adulte Kammmolch Individuen hervorgehoben werden.

## NACHBETREUUNG DER STANDORTE DES WALD-WIESENVÖGELCHENS

Aufgrund der fehlenden Überschwemmungsdynamik in den Auen, verbuschen die letzten Lebensräume des Wald-Wiesenvögelchens zunehmend, was das Überleben des Schmetterlings vor extreme Herausforderungen stellt. Auf der Natura 2000 Fläche des Naturparks Tiroler Lech wurde nördlich von Reutte, am Kniepass, eine 1,3 Hektar große Hanglage an vier Tagen Ende März durch den Verein JARO entbuscht. Dabei wurden besondere Arten wie Wacholder, Bergahorn und weitere Laubbäume belassen und vor allem Fichten, Grauerlen und Schlehenbüsche zurückgeschnitten. Wichtig ist auch die Schaffung von Korridoren, also freien Verbindungsstrecken zwischen den offenen Flächen. Nur so können die Schmetterlinge wandern und auf andere Populationen treffen. Denn auch der genetische Austausch zwischen den Populationen ist essentiell für den Fortbestand der seltenen Art.

## ARTENSCHUTZPROGRAMM ZWERGROHRKOLBEN

Der akut vor dem Aussterben bedrohte Zwergrohrkolben (*Typha minima*) kommt nur noch in intakten Wildflusslandschaften mit großen dynamischen Prozessen wie Überschwemmungen, Umlagerungsstrecken und ständigen Veränderungen vor. Denn nur so entstehen die für ihn so lebensnotwendigen, sandig-schlammigen und nährstoffreichen Böden, auf denen er gedeihen kann. Diesen Lebensraum findet die Sumpfpflanze noch



Manfred Loner (Biber)

am Tiroler Lech. Der Naturpark Tiroler Lech trägt mit seiner Naturschutzarbeit zum Erhalt der europäischen Bestände bei.

Die Habitatpflege der bestehenden Bestände wurde auch 2022 weiterhin fachgerecht durchgeführt. Ein Standort des Zwergrohrkolben befindet sich in Unterpinswang. Hier wurde die Späte Goldrute (*Solidago gigantea*) – ein invasiver Neophyt (Fremdpflanze), die sich stark ausgebreitet hat, fachgerecht entfernt. Dem Zwergrohrkolben stehen nun wieder freie sandig-schlacke Flächen zur Verfügung, um sich weiter zu vermehren.

## MANAGEMENT INVASIVER NEOPHYTEN

Im Rahmen eines Förderprojektes wurden verschiedene Stellen im Naturpark Tiroler Lech von invasiven Neophyten (Fremdpflanzen) befreit. Dabei wurden hauptsächlich Vorkommen des Drüsigen Springkrauts (*Impatiens glandulifera*) sowie jeweils einmal der Bastard-Staudenknöterich (*Fallopia x bohemica*), der Japanische Staudenknöterich (*Fallopia japonica*) und der Riesen-Bärenklau (*Heracleum mantegazzianum*) bekämpft.

Im ersten Projektjahr haben insgesamt fünf Arbeitseinsätze stattgefunden. Neben Mitarbeiter der ISSBA bezog der Naturpark an den zwei Wildfütterungen auch den Jäger des jeweiligen Gebiets heran, da die Neophyten sich hier deutlich ausgehend von der Fütterung ausbreiten. Allen Helfern, besten Dank für euer Mitwirken!

Auch den Schulklassen des Gymnasiums Reutte ein großes Dankeschön. Jährlich packen Schüler das Problem der invasiven Neophyten bei der Wurzel. Mit der Gebietsbetreuerin Caroline Winklmaier setzen sie ihr theoretisches Wissen über invasive Neophyten, wie dem Drüsigen Springkraut, in aktiven Naturschutz um. Sie wissen, dass nur mit vielen helfenden Händen und Kontinuität ein Erfolg gelingen kann.

## BIBERMANAGEMENT

Da der Biber sein Umfeld aktiv mitgestaltet, etwa indem er Dämme anlegt und damit Wasser anstaut und umleitet, gilt er als "Schlüsselart" von Auen-Ökosystemen. Denn er schafft Dynamik, das Grundprinzip einer Aue, und damit Vielfalt, neue Lebensräume und Lebensgemeinschaften.

Das Wohngebiet einer Biberfamilie umfasst ein bis mehrere Baue unterschiedlicher Art, je nach Gewässer. Erdbaue an Flussufern sowie geschichtete Burgen in stehenden oder langsam fließenden Gewässern. Im Inneren der Biberburgen befindet sich ein trockener Wohnkessel, etwas über dem Wasserspiegel. Hier verbringen die Tiere im Familienverband auch den Winter und ernähren sich in schneereichen Zeiten allein von den Holzvorräten des Nahrungsfloßes. Der Eingang eines Baus liegt immer unter Wasser. Dafür muss ein gewisser Wasserstand im Bereich des Baus gesichert werden, was Biber durch das Bauen von Dämmen erreichen. Die Dämme sind daher keinerlei wahllos, sondern tragen zum Leben und Überleben des nachtaktiven Tieres bei.

Nicht selten führt die Lebensweise des Bibers zu Konflikten, besonders in Kulturlandschaften nahe des Gewässerrandes. Die durch den Biber verursachten Schäden sind ernstzunehmen, doch gleichzeitig ist der Biber eine streng geschützte Art. Konfliktmanagement durch die Biberberatung ist hier erforderlich. Eingriffe wie die Zerstörung von Dämmen und Bauten sind verboten. Stattdessen muss eine Beratung herangezogen und eine bestmögliche Lösung gefunden werden. So auch im Naturpark Tiroler Lech, wo jährlich Biberkartierungen durchgeführt werden, die Entwicklung der Reviere beobachtet wird und Lösungen für bestehende Konflikte gefunden und bestenfalls präventiv vermieden werden. Vielen Dank für die Unterstützung durch Meldungen von Fraßspuren und weitere Beobachtungen.





# **Umweltbildung**



## UMWELTBILDUNG MIT SCHULEN

in Zusammenarbeit  
mit **natopia**



### PROJEKTE & AKTIVITÄTEN

- Schulprogramme
- Naturparkschulen
- Naturpark-Tage 2022
- Projekt Biodiversität und Umweltbildung

### SCHULPROGRAMME

An den Schulprogrammen nehmen jährlich einheimische und auswärtige Schüler teil. 2022 konnten 1876 Schüler aktiv teilhaben. Neben mehrtägigen Naturerlebnistagen fanden auch Halbtagesprogramme, wie die "Vier Elemente", die "Vier Jahreszeiten" oder der "Lechfan-Pass" statt.

*Vielen Dank an die Abteilung Umweltschutz des Landes Tirol und an unsere Naturparkgemeinden. Sie übernehmen die Hälfte der Schülerbeiträge.*

### NATURPARKSCHULEN

Unsere drei Naturparkschulen VS Pinzwang, VS Steeg und VS Elmen führten auch im Jahr 2022 ein buntes Programm durch. Dabei fanden indoor- und outdoor-Veranstaltungen statt. In der VS Pinzwang handelten beide Termine über "Wildbienen". Den indoor Teil für VS Steeg und Elmen übernahm das Naturparkteam, dazu kamen für die VS Elmen eine outdoor-Veranstaltung zur "Geologie am Lech" und für die VS Steeg zu "Heimische Kräuter - Teil 2".

Im Naturparkhaus wurde über mehrere Wochen hinweg eine Ausstellung mit Natur-Collagen der VS Elmen ausgestellt. Aus verschiedenen Naturmaterialien wurden kreative und einzigartige Kunstwerke geschaffen.

### NATURPARK-TAGE 2022

Zum dritten Mal wurde ein naturpädagogisches Sommerferien-Programm für Kinder im Volksschulalter angeboten. Letzten Sommer wurden die Naturpark-Tage für insgesamt drei Blöcke mit jeweils zwei Tagen angeboten. Krankheitsbedingt konnten nur zwei Blöcke stattfinden: In Vils ging die Gruppe mit zwei ausgebildeten Naturpädagoginnen dem Biber auf die Spur und lernten Erstaunliches zum Thema Biber kennen. Über die Biberburg hinaus wurde auf einer Mittelalter-Rallye auch eine Burgruine entdeckt und in das Leben im Mittelalter eingetaucht. Im zweiten Block in Elmen wurde rund um das Thema Wildfluss-Abenteuer so manch spannendes Wasser-Lebewesen entdeckt und unter die Lupe genommen.

### PROJEKT BIODIVERSITÄT UND UMWELTBILDUNG

Diesen Sommer stand das Ökosystem Wiese mit allen seinen Bewohnern bei uns ganz besonders im Vordergrund, denn der Naturpark Tiroler Lech ist Teil des vom Land Tirol geförderten Kooperationsprojektes „Biodiversität und Umweltbildung“ der Tiroler Naturparke.

Im Rahmen des Projekts wurden 2022 Fortbildungen für Lehrer und Naturführer zum Ökosystem Wiese durchgeführt. Die praktische Umsetzung erfolgte teils mit den Naturparkschulen, wobei durch aktive Workshops unter anderem Blühflächen im Außenbereich des Naturparkhauses angelegt wurden.

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union





## UMWELTBILDUNG MIT ERWACHSENEN, FAMILIEN UND GÄSTEN

### PROJEKTE UND AKTIVITÄTEN:

- Veranstaltungs- und Exkursionsprogramm 2022
- Führungen durch die interaktive Ausstellung „Abenteuer Wildfluss“
- Naturschutz-Aktionstage

### VERANSTALTUNGS- UND EXKURSIONSPROGRAMM 2022

Der Naturpark kann auf ein buntes und sehr gut angenommenes Veranstaltungsprogramm im Verlauf des letzten Jahres zurückblicken. Das kostenlose Programm umfasste dreizehn Angebote zu Vorträgen und Exkursionen. Ein toller und sehr gut besuchter Auftakt war der Vortrag zum Bartgeier „Der Bartgeier zurück in den Alpen“ Anfang Juni. Daran schloss sich der sehr interessante Vortrag über den neu erschienenen „Atlas der Brutvögel Tirols“ an. Die Exkursion „Zu den Quellen des Lechs“ ist jährlich ausgebucht und ein wiederkehrendes Highlight. Dazu kamen die Exkursionen „Geologie für Einsteiger:innen“, „Dem Biber auf der Spur“, der „Familien-Forschertag: Was uns Wassertiere zeigen“, „Wenn die Hirsche röhren“, „Baum und Mensch“ sowie der Workshop „Sensenmähd für bunte Wiesen“. Ein Höhepunkt des Veranstal-

tungsprogramms war sicher der Tourstopp des International Natur Festival (INF) mit den hervorragenden Filmen „Was Fische wollen“ und „Stromlinien - Science Raft am Inn“. Eine wiederkehrende Thematik 2022 war die Welt der Insekten mit beeindruckenden Veranstaltungen. Durchgeführt wurde ein „Insektencheck“ mit dem Verein thema:natur, eine Exkursion zu „Insektenleuchten“ sowie ein Vortrag zur Lichtverschmutzung über „Die dunkle Seite des Lichts“.

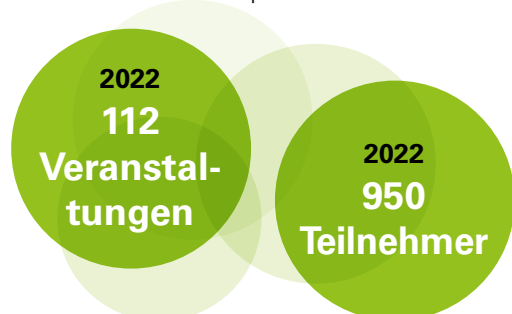
### FÜHRUNGEN DURCH DIE INTERAKTIVE AUSSTELLUNG „ABENTEUER WILDFLUSS“

Für interessierte Gruppen bietet das Naturparkteam Führungen durch die kleine Ausstellung „Abenteuer Wildfluss“ im Naturparkhaus Klimmbrücke an, so auch 2022. Informiert wird dabei über die Hintergründe und Besonderheiten des Naturparks Tiroler Lech, seine Lebensräume, die spezifische Tier- und Pflanzenwelt sowie Informationen über aktuelle Projekte und insbesondere über die abgeschlossenen LIFE Lech-Projekte I und II.

### NATURSCHUTZ-AKTIONSTAGE

Naturschutz-Aktionstage fanden 2022 zum Thema invasive Neophyten statt. Dabei wurden mit freiwilligen Helfern und in Kooperation mit dem Freiwilligenzentrum Außerfern insbesondere die Riesen-Goldrute (*Solidago gigantea*) entfernt, um in diesem speziellen Gebiet gerade den besonders gefährdeten Zwergrohrkolben (*Typha minima*) zu schützen.

Ein Dank geht an alle Helfer!







# ***Erholung***



Nibola Funcke

## ERHOLUNG

### PROJEKTE UND AKTIVITÄTEN

- 2. Runde - Ranger-Pilotprojekt
- Zwei neue TVB-Wanderungen:
- "Der letzte Wilde"  
Leben am Wildfluss Lech
- "Rund um's Naturparkhaus"  
Für die ganze Familie
- Neuer Naturpark-Partnerbetrieb

#### 2. RUNDE - RANGER-PILOTPROJEKT

Das Pilot-Projekt "Ranger im Naturpark Tiroler Lech" wurde auch 2022 wieder mit den selben drei Rangern weitergeführt. Hinzugekommen ist ein saisonal angestellter Ranger, welcher die Aufgabe der Koordination der Ranger mit der Geschäftsführung übernommen hat. Im Sommer 2022 lag der Fokus v.a. auf der Aufklärungsarbeit, dem Besuchermonitoring und dem Monitoring seltener Pflanzen und Tiere, um zu evaluieren, wo sich sensible Bereiche am Lech befinden. Das Wissen dient als Basis für weitere Lenkungsmaßnahmen. In Zukunft soll v.a. hier auf eine Besucherlenkung gemeinsam mit Aufklärungsarbeit gesetzt werden, um das naturverträgliche Zusammenspiel von Mensch und Natur zu stärken.



### ZWEI NEUE TVB-WANDERUNGEN

Auch in der Sommersaison 2022 wurden wieder drei Naturführungen pro Woche angeboten. Neu kamen 2022 jedoch die Wildflussführung "Der letzte Wilde - Leben am Wildfluss Lech" und die Naturführung "Rund um's Naturparkhaus - Für die ganze Familie" dazu, die im 2-wöchigen Wechselrhythmus in Elmen stattfanden.



TVB Reutte

Für die Wildflussführung fand aufbauend auf einem Workshop mit den Naturparkführern eine neue inhaltliche Konzeption statt, bei der auch ein historischer Rückblick ausgearbeitet wurde. Die familienfreundliche Führung basiert auf einem bestehenden Konzept mit einer Übersicht zu einer Vielzahl an spielerischer Vermittlung im Außenbereich der Klimmbrücke sowie im Naturparkhaus selbst.





Unsere Führungen im Sommer:

- Kräuterspaziergang bei Höfen
- Auwaldsafari im Auwald bei Pflach
- "Der letzte Wilde  
Leben am Wildfluss Lech"
- "Rund um's Naturparkhaus  
Für die ganze Familie"



Auch in der Wintersaison 2022/2023 können Interessierte wieder gemeinsam mit einem Naturführer auf Entdeckungstour gehen. So finden zweimal wöchentlich geführte Wanderungen statt:

- Tierspurenwanderung bei Wängle
- Tierspurenwanderung bei Holzgau

Die Naturführungen werden von Naturparkführern im Auftrag des Tourismusverbandes Naturparkregion Reutte und des Tourismusverbandes Ferienregion Tiroler Lechtal durchgeführt.

## NEUER NATURPARK-PARTNERBETRIEB

Im Frühjahr 2022 konnten wir das Hotel „Posthotel Lechtal“ im Kreis der Naturpark-Partnerbetriebe willkommen heißen! Mittlerweile zählt der Naturpark Tiroler Lech insgesamt 40 Naturpark-Partnerbetriebe, die alle als wichtige Botschafter für die Natur und den Naturpark agieren und durch ausgewählte Kriterien einen naturbezogenen und nachhaltigen sanften Tourismus anstreben. Naturpark-Partnerbetriebe können Betriebe werden, die in der Naturparkregion liegen, eine ressourcenschonende Betriebsführung haben und die Werte eines naturverträglichen Tourismus an ihre Gäste weitergeben. Die Naturpark-Partnerbetriebe sind alle auf unserer neuen Website und unserer interaktiven Karte schnell und einfach zu finden. 2022 wurden neben der Bewerbung der Partnerbetriebe auf unseren Social Media Kanälen wieder alle Partnerbetriebe zu einem gemeinsamen Auftakttreffen eingeladen, bei dem alle Änderungen des Naturparks präsentiert wurden. Anschließend fand eine gemeinsame Ranger-Führung statt.







***Regionalentwicklung  
& Forschung***



Yvonne Markl



Leonie Jonas

## REGIONALENTWICKLUNG

### PROJEKTE UND AKTIVITÄTEN

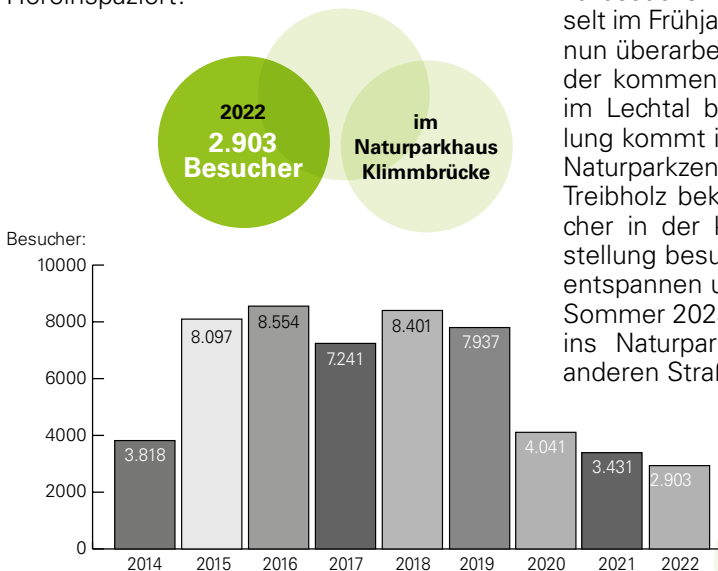
- Naturparkhaus Klimmbrücke
- Naturausstellung „Der letzte Wilde“  
Die Übersiedlung nach Elmen

### NATURPARKHAUS KLIMMBRÜCKE

Egal aus welcher Himmelsrichtung man nach Elmen blickt, das Naturparkhaus auf der Klimmbrücke sticht einem bereits von Weitem ins Auge. Dieses hatte auch 2022 wieder von Anfang Mai bis Ende September täglich von 10:00 bis 16:00 Uhr für Besucher offen.

Das Naturparkhaus Klimmbrücke beherbergt neben der Naturparkverwaltung auch eine kleine interaktive Ausstellung, welche v.a. die kleinen Besucher in die Welt des Wildflusses Lech eintauchen lässt. Ein herrlicher Blick auf die Wildflusslandschaft lässt einen begreifen, wie wichtig der Schutz des Naturjuwels Tiroler Lech ist.

Alle Natur-Interessierte herzlich Hereinspaziert!



2022 erhofften wir uns nach den zwei Corona-Saisonen wieder einen Anstieg der Besucherzahlen. Leider blieb dieser jedoch aus, da ein Teil der Brücke aufgrund eines irreparablen Schadens ab Juni für die komplette Saison für alle gesperrt werden musste. So war das Naturparkhaus für eine Zeit nur von einer Seite des Flusses erreichbar und wurde vom Lehradweg komplett abgeschnitten, was einen Einbruch der Besucherzahlen mit sich brachte. Im Laufe des Sommers wurde jedoch ca. 100 m flussaufwärts eine Behelfsbrücke errichtet, welche wieder eine Flussüberquerung zuließ und wieder mehr Gäste zu uns brachte.

### NATURAUSSTELLUNG „DER LETZTE WILDE“ - DIE ÜBERSIEDLUNG NACH ELMEN

Die Natursausstellung „Der letzte Wilde“, welche den Flusslauf von der Quelle bis zum Fall in Füssen auf spielerische und interaktive Weise darstellt, war 2022 zum letzten Mal in der Burgenwelt in Ehrenberg zu besuchen. Denn die Ausstellung wechselt im Frühjahr 2023 ihr zu Hause! Sie wird nun überarbeitet und mit frischem Glanz in der kommenden Sommersaison in Elmen im Lechtal beheimatet sein. Die Ausstellung kommt in den neu errichteten Teil des Naturparkzentrums, das früher als Café Treibholz bekannt war. Hier können Besucher in der kommenden Saison die Ausstellung besuchen, im dazugehörigen Café entspannen und anschließend über den im Sommer 2023 neu errichteten Themenweg ins Naturparkhaus Klimmbrücke auf der anderen Straßenseite gelangen.



## FORSCHUNG

### PROJEKTE

- Heuschrecken-Monitoring
- Ramsar-Komitee zu Gast im Naturpark
- Ranger-Monitoring

### HEUSCHRECKEN-MONITORING

Am Tiroler Lech kommen noch Heuschreckenarten vor, welche bereits an anderen Fließgewässern aufgrund erhöhter Regulierung nicht mehr vorzufinden sind. So wurde im Sommer 2022 zum vierten Mal ein Heuschrecken-Monitoring durchgeführt. Unter die Lupe wurden drei verschiedene Heuschreckenarten genommen: Die Gefleckte Schnarrschrecke (*Bryodemella tuberculata*), der Kiesbankgrashüpfer (*Chorthippus pullus*) und die Türks Dornschröcke (*Tetrix tuerki*). Das Monitoring wurde das erste Mal im Rahmen des INTERREG-Projekts "Leben am Wildfluss" gestartet und wird auch nach Ende des Projekts (2020) jährlich weitergeführt werden. 2022 wurden das erste Mal drei neue Monitoring Flächen ausgewählt, um möglichst neue Habitatflächen nachzuweisen. An den drei neu gewählten Flussabschnitts-Flächen wurden an zwei Abschnitten die Arten nachgewiesen.

### RAMSAR-KOMITEE ZU GAST IM NATURPARK

Mitte Oktober war der Naturpark Tiroler Lech Gastgeber des jährlichen Treffens des „Nationalen Ramsar-Komitees“. Die Ramsar-Konvention ist ein internationales Abkommen zum Schutz der Feuchtgebiete, die am 02.02.1971 in der Stadt Ramsar im Iran beschlossen wurde.

„Ramsar-Gebiete“ sind Feuchtgebiete von internationaler Bedeutung, mit dem Ziel,

den Lebensraum insbesondere für Wasser- und Watvögel zu fördern und zu erhalten. Feuchtgebiete beheimaten eine bemerkenswerte Vielzahl spezifischer Tier- und Pflanzenarten und sind allgemein von großem ökologischem Wert. Aber auch der direkte Nutzen für Menschen ist groß - sei es aufgrund der Trinkwasserversorgung oder des Hochwasserschutzes. In den letzten Jahren haben sie vor allem als Kohlenstoffspeicher an Bedeutung gewonnen. Demzufolge schafft der Schutz dieser Gebiete einen elementaren Beitrag zum Klimaschutz.

Im Rahmen der Tagung wurde das LIFE Lech-Projekt anhand eines Vortrags und einer Exkursion vorgestellt. Auch der Riedener See wurde als Beispiel eines intakten Kalkquellmooses im Rahmen der Exkursion besucht und in seiner herbstlichen Stimmung bestaunt. So rundete die Wildflusslandschaft des Naturparks Tiroler Lech das erfolgreiche Treffen mit bereichernden Eindrücken ab.

### RANGER-MONITORING

Unsere Ranger kartierten über die Sommermonate hinweg. Dafür wurden sie von einem Mitarbeiter in die App OsmAnd eingearbeitet. Diese ermöglicht eine erleichterte Kartierung und den Übertrag der Daten in QGIS. Aufgenommen wurden Vorkommen seltener Pflanzen und Tiere, aber auch Standorte von invasiven Neophyten sowie von illegalen Feuerstellen im Schutzgebiet wurden erfasst. Weitere Auffälligkeiten und Besonderheiten wurden hier dokumentiert und können weiter beobachtet werden oder als Grundlage für aktive Handlungen für Naturschutz und Besucherlenkung dienen.





# **Öffentlichkeitsarbeit**



## ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

### PROJEKTE UND AKTIVITÄTEN:

- Öffentliche Auftritte
- Homepage, Newsletter, Inserate und Presseberichte, Facebook, Instagram, interaktive Karte
- Naturparkmagazin „Grenzenlose Natur“
- Neue Website
- Wanderausstellung
- CleanUp Days

### ÖFFENTLICHE AUFTRITTE UND LANGE NACHT DER FORSCHUNG

Der öffentliche Auftritt des Naturparks nach außen konnte 2022 wieder aktiv aufgenommen werden. So fanden insgesamt acht öffentliche Auftritte statt: zur Eröffnung des Lehradwegs, zum Stadtfest Hall, bei den Artenschutztagen im Alpenzoo Innsbruck, zur Eröffnung der Hängebrücke in Forchach und Abschluss des LIFE Lech-Projekts, beim Autofreien Tag in Reutte, beim Naturpark-Lauf und zwei Mal beim Kreativmarkt in Holzgau. Wir danken unseren Naturführern für ihre tatkräftige Unterstützung und die wertvolle Informationsvermittlung und Präsenz in der Öffentlichkeit.

### HOMEPAGE, NEWSLETTER, INSERATE UND PRESSEBERICHTE, FACEBOOK, INSTAGRAM, INTERAKTIVE KARTE

Um den Naturpark stetig nach außen zu repräsentieren, wird unsere Homepage fortlaufend aktualisiert. Die interaktive Karte, die seit Neuem mit einem virtuellen Kalender ausgestattet ist, hat sich 2022 bewährt. Hier können alle einmaligen Veranstaltungen, als auch die wiederkehrenden wöchentlichen Führungen auf einen

Blick erfasst werden. Auch der 2020 aufgenommene Instagram-Account hat sich etabliert und vertritt gemeinsam mit Facebook unsere Präsenz in den sozialen Medien. Um möglichst viele Menschen zu erreichen sind wir bemüht, vielfältig zu informieren. So erschienen auch 2022 vier Newsletter, die Auskunft über unser aktuelles Veranstaltungsangebot geben und Neuigkeiten mitteilen. Zusätzlich informierten Inserate und Presseartikel stetig über das Naturparkgeschehen.

### NATURPARKMAGAZIN „GRENZENLOSE NATUR“

Auch im Frühjahr 2022 wurde das neue Naturparkmagazin „Grenzenlose Natur“ an die Haushalte im Außerfern verschickt. In diesem wird jährlich das aktuelle Veranstaltungs- und Exkursionsprogramm für das kommende Jahr präsentiert.





## NEUE WEBSITE

Mit einer neuen Website wird sich der Naturpark von nun an nach außen präsentieren. Diese soll leicht, übersichtlich und vor allem handykompatibel Informationen vermitteln. Auch soll der Webauftritt barrierefrei sein. Dafür wurden Texte bereits in Leichte Sprache übersetzt. So sollen die Inhalte möglichst viele Menschen erreichen.

## WANDERAUSSTELLUNG

Die Wanderausstellung **Insekten-Leben!** vom Verein **thema:natur** wurde von Anfang August bis Ende September im Naturparkhaus Klimbrücke gezeigt. Passend zum vergangenen Veranstaltungs- und Exkursionsprogramm unter anderem mit dem **"Insekten-Check"**, ebenfalls vom Verein **thema:natur**, wie zum laufenden Projekt **"Umweltbildung und Biodiversität"** griff die Wanderausstellung das Schwerpunktthema **Insekten** auf.

Dabei präsentierten sich drei große Stellwände auffällig im Raum und holten die Besuchenden auf direktem Weg in die Thematik des eigenen Gartens. Ähnlich wie Versicherungen wurde hier durch **"Vorsorge mit der TU WAS Gartenhilfe"** dafür **"geworben"**, den Garten mit weiteren Lebewesen zu teilen. Denn **"75 % der Insekten sind in den letzten Jahren verschwunden. JETZT VORSORGEN!"** Auf einem Bildschirm wurden außerdem informative und lustige Kurzfilme gezeigt. Die ausgelegten Informationsbroschüren waren sehr beliebt und erfreulicherweise nach kurzer Zeit vergriffen. Dass jeder etwas tun kann, wurde hier auf sehr positive Weise nahegelegt.

## CLEANUP DAYS

Die tirolweiten CleanUp Days von Patron **plasticfree peaks** fanden vom 28. - 31.07.22 statt. Mit den Tourismusverbänden **Naturparkregion Reutte und Lechtal** nahm der Naturpark Tiroler Lech daran teil. Eine gemeinsame Müllsammelaktion wurde geplant, bei der an vier aufeinanderfolgenden Tagen bei Wanderungen Müll gesammelt wurde. In einer Mappe wurde die zu säubernde Wanderstrecke zunächst eingetragen. Die Tage wurden als Müllsammel-Aktionstage beworben und sowohl wiederverwendbare Müllsäcke und Zangen an Ausgabestationen zur Verfügung gestellt. Für die Abgabe des Mülls standen an bekanntgegebenen Abgabestationen Container bereit.







**Team**



## TEAM

### AKTIVITÄTEN

- Freiwilligenteam
- Schulungen des Naturpark-Teams
- ARGE Naturparke Gipfeltreffen
- Workshops

### FREIWILLIGENTEAM

Es ist uns ein großes Anliegen, uns herzlich für die wertvolle Unterstützung bei unserem ehrenamtlichen Team zu bedanken. Durch dieses ist die Betreuung des Naturparkhauses über die Sommermonate fortlaufend gewährleistet.

*Ein großes Dankeschön an unsere Ehrenamtlichen für die verlässliche Hilfe, für das Engagement und auch für den Einsatz bei verschiedenen Naturschutz-Aktionen!*

### SCHULUNGEN DES NATURPARK-TEAMS

Eine breite Palette an Schulungen wurde für das Naturpark-Team 2022 angeboten: Zu Beginn des Jahres fand ein Workshop zur Inklusion statt, bei dem grundlegendes Verständnis für Inklusion als Menschenrecht geschaffen wurde. Dabei entstanden auch Ideen von zukünftigen Umsetzungen, welche im Naturpark für dieses Ziel angestrebt werden könnten.

Es folgten Schulungen im Rahmen des Projekts "Biodiversität und Umweltbildung". Zum einen für das Naturpark-Team und zum anderen für die Lehrerinnen der Naturparkschulen. Im Zentrum standen dabei Wiesen und Artenvielfalt sowie das Wissen rund um Blüten und Blütenbesucher.



Eine vogelkundliche Schulung begeisterte das Team durch eine Vielfalt an verschiedenen Gesängen auf einer morgendlichen Erkundungstour.

Außerdem mündete eine Müllaktion mit Booten, bei der entlang des Flusslaufes Müll gesammelt wurde, in eine Schulung. Hierbei wurden die gesammelten Wertstoffe, wie Müll im Folgenden bezeichnet wurde, analysiert und Kreisläufe sowie Problemstellungen erkannt.





## ARGE NATURPARKE GIPFELTREFFEN

Im Jahr 2022 fand ein besonderes Gipfeltreffen der fünf Tiroler Naturparke statt, da es das letzte Gipfeltreffen gemeinsam mit der zweiten Landeshauptmann-Stellvertreterin Ingrid Felipe war. Viele gemeinsame Gipfeltreffen gingen voraus, diesmal fand das Treffen als krönender Abschluss im Naturpark Kaunergrat statt. Die Wanderung führte über die Kaunergrathütte hinaus bis über das mehr als 3.000 m hoch gelegene Madatschjoch. Wunderschön konnte das Bergpanorama trotz des unbeständigen Wetters bestaunt und genossen werden. Der Austausch und die Entwicklung naturparkübergreifender Projekte und Aktivitäten bekommen bei diesen Treffen jedes Jahr aufs Neue hier Raum und Zeit. Auf der Verpeilalm wurde der Abstieg versüßt und so manch eine Idee abgerundet.



Hermann Sonntag

## WORKSHOPS

Zahlreiche Workshops fanden zu verschiedenen Themen statt, an denen die Naturpark-Geschäftsführung teilnahm. Unter anderem fanden Workshops zur Besucherlenkung oder Parkraumbewirtschaftung, organisiert vom VNÖ (Verband der Naturparke Österreichs) statt. Eine Projektidee entstand bei der Zusammenarbeit für die Biodiversität im Alpenraum mit live und online Treffen, organisiert von Alparc. Die wertvolle Zusammenarbeit zur Entwicklung zukünftiger Projekte, gerade auch mit den anderen Tiroler Naturparken sowie mit Partnern in Deutschland steht hierbei ganz besonders im Vordergrund. Diesen Austausch haben wir im Jahr 2022 besonders intensiviert und freuen uns auf die Entwicklung für zukünftige gemeinsame Projekte.



Kaunergrat



**Impressum:**  
Naturpark Tiroler Lech  
Klimm 2  
A-6644 Elmen  
info@naturpark-tiroler-lech.at  
[www.naturpark-tiroler-lech.at](http://www.naturpark-tiroler-lech.at)

**Bildnachweis:** alle ohne Vermerk Naturpark Tiroler Lech  
Unseren Nachhaltigkeitsanspruch setzen wir auch bei der Erstellung dieser Broschüre bestmöglich um.  
Diese wurde auf umweltfreundlichem FSC Papier gedruckt!